

Keine TDI's in Amerika

Beitrag von „Ben“ vom 10. Februar 2005 um 10:26

Ich wundere mich immer wieder, dass wir Deutschen uns so von der Politik einwickeln lassen. Kein Mensch kann bislang nachweisen, dass Rußpartikel tatsächlich Krebs verursachen. Das eine Ratte, die man hochkonzentriert mit Ruß einnebelt, irgendwann abkratzt ist ja nun völlig normal. Das erreicht man mit normalem Hausstaub auch. Und was ist mit Bremsstaub und Reifenabrieb? Werden wir demnächst jeder einen Staubsauger an Bord haben, um diese Partikel wegzusaugen? Ich bin der Meinung, dass hinter dieser ganzen aktuellen DPF-Diskussion nur die finanziellen Interessen unserer Regierung und viel weniger der Umweltschutz stehen. Oder hat schon jemand mal irgendetwas von der Regierung gehört, dass sich damit die Ölwechselintervalle verkürzen werden (aufgrund Ölverdünnung) oder dass sich der Verbrauch um 5% erhöhen wird? Die sogenannte Förderung holt sich die Regierung in Form von Mineralölsteuer und Märchensteuer (Öl) doppelt und dreifach wieder zurück. Komisch nur, dass das Volk auf die Straße geht, wenn Konzerne eine Nullrunde wollen, aber bei der DPF-Geschichte klein beigeben.

Gruß Ben